



EIN GARTEN WIRD ZUM SCHNEESKULPTUREN-SCHAUPLATZ

Am gestrigen Schneeskulpturen-Festival herrschten beste Wetterverhältnisse für die Schneekünstler. Im Sinne von «Klein aber oho!» bauten zehn Teams besonders kleine Tiere unserer Erde als grosse Schneeskulpturen. Als Gewinner ging dieses Jahr ein zweiköpfiges Team mit der Skulptur «Raupe Nimmersatt» vom Platz. Über 2500 Besucher und Gäste verfolgten wie in dem Garten des Würth Haus Rorschach ein tierischer Schneeskulpturen-Schauplatz entstand.

Zehn kleine Tiere von Raupe, Fisch oder Eule bis hin zur Schildkröte zieren seit Sonntag, 14. Januar 2018 den Skulpturengarten des Würth Haus Rorschach. Doch leider währt diese Kunst nicht lange: Wer die Schneeskulpturen bestaunen möchte, muss sich beeilen – bevor die Kunstwerke langsam dahin schmelzen. Das Schneeskulpturen-Festival fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. «Wir beobachteten, dass in diesem Jahr die Skulpturen einiges an Detailreichtum gewonnen haben.» sagte Barbara Rohner vom Forum Würth Rorschach.

Nach rund vier Stunden Einsatz in der Kälte macht die Jury – bestehend aus Beat Brunner (Sculptura), Urs Koller (Geschäftsführer Sandskulpturen Festival Rorschach), Pascal Fuhrmann (Leiter Museum im Kornhaus) und Barbara Rohner (Leiterin Forum Würth Rorschach) – den Rundgang durch die Skulpturen, bevor sie sich für eine gemeinsame Auswertung zurückzogen. Wie um 16.00 Uhr Beat Brunner verkündete, gewann das Team «Brunella Nimmersatt» mit der Skulptur «Raupe Nimmersatt». Die Skulptur überzeugte durch eine detaillierte Oberflächenskulptur und harmonische Ausführungsqualität sowie Formensprache. Der Fress-Prozess des Tieres zeigt mit dem konsum-vertrauten Verschlingen von kubistischen, konstruierten Würfelementen und dem «Ausscheiden» von schneekugelförmigen, organischen Elementen auch ein gesellschaftliches Spiegelbild. «Erst wussten wir nicht ob es eine Raupe oder eine andere Art von Fantasie-Tier werden soll. Während dem Bauen wurden wir uns jedoch einig: Unsere Skulptur soll das Fabelwesen «Raupe Nimmersatt» darstellen» erklärte Adrian Schmidhauser der Jury. Andere Teams hatten ihre Vorlage als 3D-Objekt vor Ort, ein Team wiederum hatte ihr Sujet als Print dabei. An die Grenze des Möglichen ging das Team «El Kadana» mit den feinen Ausarbeitungen ihrer Ameisenskulptur und schaffte es dadurch auf den zweiten Platz. Den Abschluss mit dem dritten Platz machte eine Familie aus Rorschach mit ihrer märchenhaften Figur «der Froschkönig». Sie überzeugten die Jury mit der spielerischen Idee und publikumsnahen Zugänglichkeit. Als besonderer Publikumslieblich wurde die Skulptur «Raupe in Bewegung» des Teams Pax ausgewählt. Die Besucher konnten vor Ort für ihre Lieblingskulptur abstimmen.



WÜRTH HAUS RORSCHACH

Auch kleine Künstler experimentierten ganz gross: Während der Veranstaltung konnten sich Kinder an kleinen Schneewürfeln austoben.

Mit Punsch, Glühwein, Suppe oder Bratwurst hielten sich Besucher, Teilnehmer und Mitarbeiter während des Anlasses warm. Wem dies nicht ausreichte, machte einen Rundgang durch das Museum, verweilte im Kunstshop oder gönnte sich eine Kleinigkeit im KunstCafé.

Bildlegenden

Schneeskulpturen_11.jpg:

Das Siegerteam «Raupe Nimmersatt» des diesjährigen Schneeskulpturen-Festivals.

ÜBER DAS FORUM WÜRTH RORSCHACH

Das Forum Würth Rorschach ist der museale Bereich im Würth Haus Rorschach. Auf 600 Quadratmetern Fläche werden regelmässig wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt. Die Basis aller Aktivitäten ist die über 17'000 Werke umfassende Sammlung Würth. Mit der aktuellen Hauptausstellung «Menagerie-Tierschau aus der Sammlung Würth» verschreibt sich das Museum den nächsten Verwandten des Menschen. Präsentiert werden beispielsweise «tierische» Werke von Pablo Picasso, Andy Warhol, Barry Flanagan oder Robert Longo. Seit März 2017 ist die Foyer-Präsentation «Namibia – Kunst einer jungen Generation» in Rorschach. Zahlreiche Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus Namibia geben einen Einblick in die dortige Kunstlandschaft und deren Vielfalt.

Kontakt

Würth Management AG

Churerstrasse 10

9400 Rorschach

www.wuerth-haus-rorschach.ch

Medienkontakt

Sandra Müller und Vanessa Niederer

Marketing & Communication

Tel. +41 71 225 10 45

presse@wuerth-management.com